

ROCK yeli



74/80
86/92
98/104
110/116
122/128
134/140
146/152
158/164



olilu

Rüschenrock „YELI“

Die meisten Mädchen lieben Rüschen und schwingende Röcke!

Das Raffinierte an Yeli ist, dass kein Schnitt ausgedruckt werden muss. Der Rock besteht komplett aus Rechtecken! Für den Zuschnitt empfehlen sich daher eine große Schneidematte, ein Rollschneider und ein Patchworklineal - damit geht es am schnellsten.

Genäht wird Yeli aus Webware wie normalen bis leichten Baumwollstoffen, besonders kühlend wirkt Popeline. Für die kälteren Jahreszeiten kann auch weicher Feincord oder dünner Denim verwendet werden. Die Stoffe sollten nicht zu dick und nicht zu steif sein. Maschenware wie Jersey ist grundsätzlich auch möglich, je leichter, desto besser.

Mit den richtigen Hilfsmitteln ist Yeli schnell genäht. Ein Kräuselfuß, Ruffler oder zumindest eine Overlock sind von Vorteil - ohne geht es natürlich auch, dann dauert es nur ein wenig länger. Es lohnt sich aber in jedem Fall: Dieser Rock ist ein echtes Lieblingsteil, wovon man nicht genug im Schrank haben kann!

Bitte zuerst die gesamte Nähanleitung lesen!

Maßtabelle und Stoffverbrauch

Die Stelle, an der der Rock sitzen soll (eher Taille oder eher Hüfte), kann je nach Körperbau und Vorliebe des Kindes unterschiedlich ausfallen und sollte daher direkt am zu benähenden Kind abgemessen werden. Dadurch lässt sich die benötigte Länge des Gummibandes am besten ermitteln. Je nach dessen Dehnbarkeit sollten 2-4 cm vom gemessenen Umfang abgezogen werden. Die Spalte „Umfang“ dient als durchschnittlicher Richtwert, falls das Kind nicht vermessen werden kann.

Anstelle des Bundstreifens (A) kann natürlich auch **Bündchenware** verwendet werden - diese dann bitte nach Geschmack und Bedarf zuschneiden.

| | Umfang | Länge fertiger Rock | Stoff (140 cm) Modell A | Stoff (140 cm) Modell B |
|---------|----------|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| 74/80 | 49-52 cm | 23 cm | 40 cm | 45 cm |
| 86/92 | 52-55 cm | 27 cm | 45 cm | 45 cm |
| 98/104 | 54-57 cm | 30,5 cm | 50 cm | 60 cm |
| 110/116 | 56-59 cm | 34 cm | 55 cm | 75 cm |
| 122/128 | 58-61 cm | 37,5 cm | 55 cm | 80 cm |
| 134/140 | 62-66 cm | 41 cm | 80 cm | 85 cm |
| 146/152 | 68-72 cm | 44,5 cm | 85 cm | 90 cm |
| 158/164 | 74-78 cm | 48 cm | 90 cm | 95 cm |

Außerdem: 3 cm breites Gummiband, nach Belieben Schrägband, Spitze oder Häkelborte für die Säume; Sicherheitsnadel.

Wichtiger Hinweis: Bei allen Schritten bitte penibel darauf achten, dass der Stoff ordentlich unter dem Nähfuß liegt, sonst näht man leicht ungewollte Falten hinein. Außerdem sollte man möglichst wach und geistig fit sein, um die einzelnen Teile nicht zu verwechseln ;)

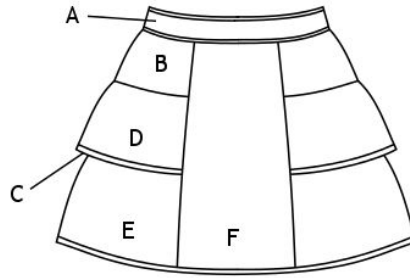
Hinweis zu Modell B: Bei schmalen Kindern kann für einen besseren Sitz die obere Passe (B) trapezförmig zugeschnitten werden, so dass die untere Kante der Originallänge entspricht und das Teil nach oben hin seitlich ein paar Zentimeter schmaler wird. Der Bundstreifen muss dann an diese neue Länge angepasst werden.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.

Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

Schnittteilliste - Modell A

- A - Bund (1x)
- B - obere Passe (1x)
- C - untere Passe (1x)
- D - obere Rüsche (1x)
- E - untere Rüsche (1x)
- F - Panel (1x)



Zuschneiden

Alle Teile entsprechend folgender Liste zuschneiden. **Nahtzugaben (1 cm) sind bereits enthalten, ebenso Saumzugaben (2 cm) für die Rüschen und das Panel.** Die Angaben beziehen sich auf Höhe x Breite in cm. **Bitte alle Teile mit dem entsprechenden Buchstaben markieren!**

Achtung: Falls nicht händisch, sondern mit der Overlock, einem Ruffler oder ähnlichen Hilfsmitteln gekräuselt wird, empfiehlt es sich, die Rüschen (D und E) **länger als angegeben** zuzuschneiden.

Wichtige Hinweise

Der Bund ist für ein 3 cm breites Gummiband konzipiert, da dieses meiner Erfahrung nach am bequemsten zu tragen ist und sich nicht so leicht verdreht. Alternativ können auch zwei schmalere (ca. 1 cm) Gummibänder parallel eingezogen werden. Bei Verwendung von 2 cm breitem Gummiband den Bundstreifen bitte in einer Höhe von 8 cm (inkl. Nahtzugabe) und die obere Passe dafür um 1 cm höher zuschneiden.

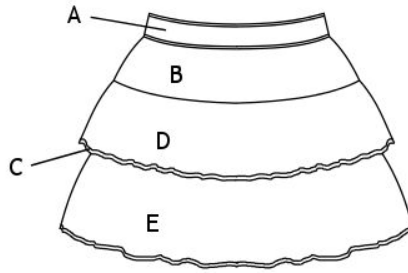
Der Saum soll versäubert und 2 cm nach innen umgeschlagen werden. Weitere Varianten:

- Für einen doppelt eingeschlagenen Saum (2+1) die Schnittteile D, E und F um 1 cm in der Höhe verlängern.
- Für einen Saum mit Borte o.Ä. die Schnittteile D, E und F um 1 cm in der Höhe kürzen.
- Für einen mit Schrägband eingefassten Saum die Schnittteile D, E und F um 2 cm in der Höhe kürzen.

| Nahtzugabe ist enthalten! | A - Bund 1x | B - obere Passe 1x | C - untere Passe 1x | D - obere Rüsche 1x | E - untere Rüsche 1x | F - Panel 1x |
|---------------------------|-------------|--------------------|---------------------|---------------------|----------------------|--------------|
| 74/80 | 10 x 63 | 5,5 x 51 | 7,5 x 51 | 10 x 92 | 13 x 92 | 22 x 14 |
| 86/92 | 10 x 68 | 7,5 x 55 | 8,5 x 55 | 11 x 99 | 14 x 99 | 26 x 15 |
| 98/104 | 10 x 73 | 8,5 x 59 | 9 x 59 | 12 x 106 | 16 x 106 | 29,5 x 16 |
| 110/116 | 10 x 77 | 10 x 62 | 10 x 62 | 13 x 112 | 17 x 112 | 33 x 17 |
| 122/128 | 10 x 81 | 11,5 x 65 | 11 x 65 | 14 x 118 | 18 x 118 | 36,5 x 18 |
| 134/140 | 10 x 86 | 12,5 x 69 | 11,5 x 69 | 15 x 125 | 20 x 125 | 40 x 19 |
| 146/152 | 10 x 90 | 14 x 72,5 | 12,5 x 72,5 | 16 x 131 | 21 x 131 | 43,5 x 19,5 |
| 158/164 | 10 x 93 | 15,5 x 75 | 13,5 x 75 | 17 x 136 | 22 x 136 | 47 x 20 |

Schnittteilliste - Modell B

- A - Bund (1x)
- B - obere Passe (2x)
- C - untere Passe (2x)
- D - obere Rüsche (2x)
- E - untere Rüsche (2x)



Zuschneiden

Alle Teile entsprechend folgender Liste zuschneiden. **Nahtzugaben (1 cm) sind bereits enthalten, ebenso Saumzugaben (2 cm) für die Rüschen.** Die Angaben beziehen sich auf Höhe x Breite in cm. **Bitte alle Teile mit dem entsprechenden Buchstaben markieren!**

Achtung: Falls nicht händisch, sondern mit der Overlock, einem Ruffler oder ähnlichen Hilfsmitteln gekräuselt wird, empfiehlt es sich, die Rüschen (D und E) **länger als angegeben** zuzuschneiden.

Wichtige Hinweise

Der Bund ist für ein 3 cm breites Gummiband konzipiert, da dieses meiner Erfahrung nach am bequemsten zu tragen ist und sich nicht so leicht verdreht. Alternativ können auch zwei schmalere (ca. 1 cm) Gummibänder parallel eingezogen werden. Bei Verwendung von 2 cm breitem Gummiband den Bundstreifen bitte in einer Höhe von 8 cm (inkl. Nahtzugabe) und die obere Passe dafür um 1 cm höher zuschneiden.

Der Saum soll versäubert und 2 cm nach innen umgeschlagen werden. Weitere Varianten:

- Für einen doppelt eingeschlagenen Saum (2+1) die Schnittteile D und E um 1 cm in der Höhe vergrößern.
- Für einen Saum mit Borte o.Ä. die Schnittteile D und E um 1 cm in der Höhe kürzen.
- Für einen mit Schrägband eingefassten Saum die Schnittteile D und E um 2 cm in der Höhe kürzen.

| Nahtzugabe ist enthalten! | A - Bund 1x | B - obere Passe 2x | C - untere Passe 2x | D - obere Rüsche 2x | E - untere Rüsche 2x |
|---------------------------|-------------|--------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| 74/80 | 10 x 63 | 5,5 x 32,5 | 7,5 x 32,5 | 10 x 58 | 13 x 58 |
| 86/92 | 10 x 68 | 7,5 x 35 | 8,5 x 35 | 11 x 63 | 14 x 63 |
| 98/104 | 10 x 73 | 8,5 x 37,5 | 9 x 37,5 | 12 x 67 | 16 x 67 |
| 110/116 | 10 x 77 | 10 x 39,5 | 10 x 39,5 | 13 x 71 | 17 x 71 |
| 122/128 | 10 x 81 | 11,5 x 41,5 | 11 x 41,5 | 14 x 75 | 18 x 75 |
| 134/140 | 10 x 86 | 12,5 x 44 | 11,5 x 44 | 15 x 79 | 20 x 79 |
| 146/152 | 10 x 90 | 14 x 46 | 12,5 x 46 | 16 x 83 | 21 x 83 |
| 158/164 | 10 x 93 | 15,5 x 47,5 | 13,5 x 47,5 | 17 x 86 | 22 x 86 |

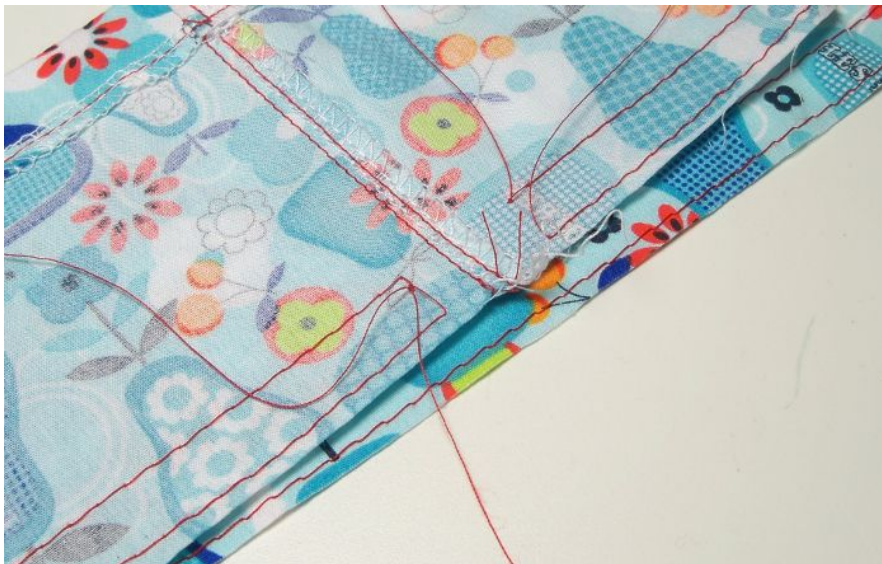
Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
 Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
 Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

Überblick - Allgemeines (nur zur Information!)

Für beide Rockmodelle müssen die Rüschenstreifen eingekräuselt werden. Hierfür gibt es verschiedene Methoden:



Klassisch: Kräuseln von Hand mit zwei Einhaltefäden
Oberfadenspannung stark lockern, Stichlänge so groß wie möglich. Auf der rechten Stoffseite eine Naht knappkantig auf der Nahtzugabe setzen, die zweite parallel daneben, aber links von der Nahtzugabe. Am Anfang und am Ende immer ein paar cm vom Faden stehen lassen.
Vorsicht mit empfindlichen Stoffen, bei denen die Einstichlöcher sichtbar bleiben.



Die Oberfäden jeweils gut miteinander verknoten, die Unterfäden nur auf einer Seite. An diesen nicht verknoteten Fäden wird jetzt der Stoff zusammengerafft. Mit dieser Methode werden die kleinen Fältchen sehr ordentlich, die gleichmäßige Verteilung ist aber Übungssache.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.



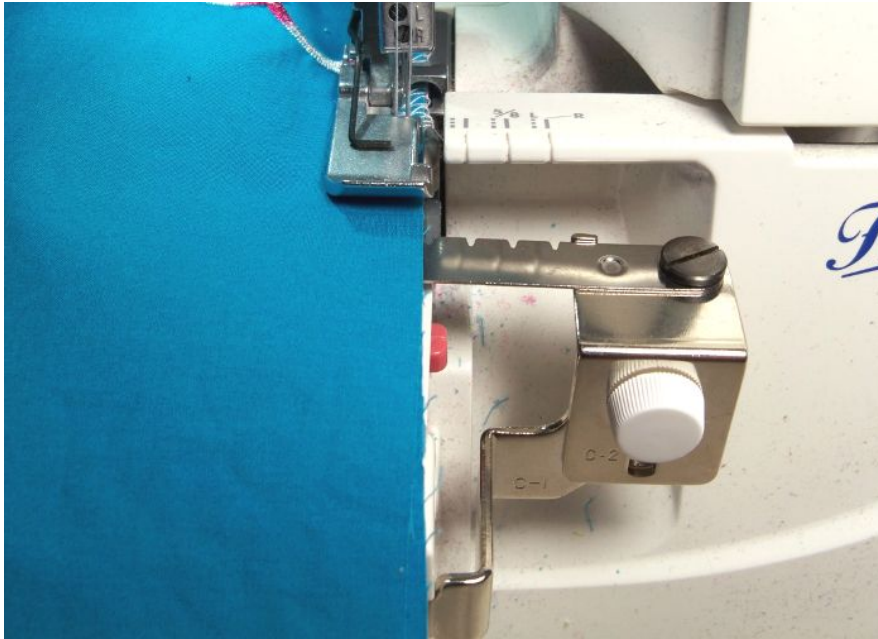
Praktisch: mit der Overlock

Wer eine Overlock besitzt, kann den Stoff mit dieser kräuseln. Das funktioniert umso besser, je dünner der Stoff ist.

Die Einstellungen vorher an einem Reststück testen, damit die Kräuselung nicht zu stark oder zu schwach ausfällt.



Bei meiner Overlock funktioniert es am besten, wenn ich die Spannung beider Nadelfäden erhöhe, die Stichlänge größtmöglich einstelle und das Differenzial anziehe. Bei dünneren Stoffen reicht 2,0. Bei dickeren nehme ich 2,25. Ausprobieren!



Professionell: mit einem Ruffler oder Kräuselfuß

Es gibt Ruffler und Kräuselfüße, die die eine Stofflage in Falten legen und gleichzeitig an der anderen, glatten Lage festnähen. Das hier ist ein solches Wunderteil für die Overlock. Die untere Stoffbahn wird gekräuselt.



Es legt hübsche, gleichmäßige Minifalten und näht sie direkt fest, genau wie die meisten Ruffler für die normale Nähmaschine.
Vorteil: Die Naht bleibt schön flach und es sieht ordentlich aus.
Nachteil: Diese Methode eignet sich nicht für Modell B.

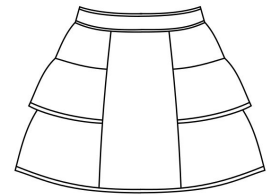


Ebenfalls für Overlock und Nähmaschine gibt es **Kräuselfüße**, die den Stoff einfach zusammenschieben. Hier ein Modell für die Nähmaschine. Die Stichlänge muss vergrößert und die Fadenspannung erhöht werden. Funktioniert bei dickeren Stoffen leider nicht so gut.



Und notfalls: mit der Nähmaschine
Leichtere Stoffe lassen sich auch kräuseln, wenn man die Fadenspannung kräftig anzieht, die Stichlänge maximal erhöht und dann mit Geradstich näht. Mir persönlich wird das allerdings zu ungenau, ich würde lieber von Hand kräuseln.

Nähanleitung: Modell A



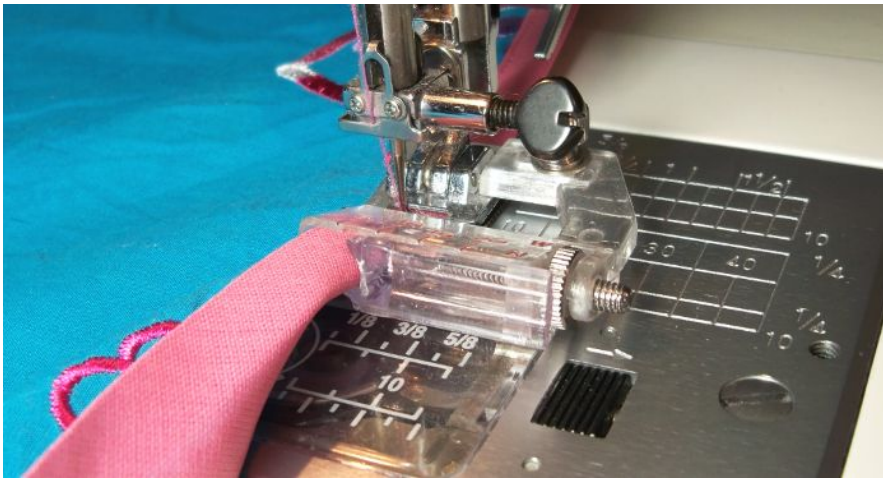
1



Ich habe mich für ein Modell mit Schrägband entschieden und die einzelnen Teile entsprechend zugeschnitten.

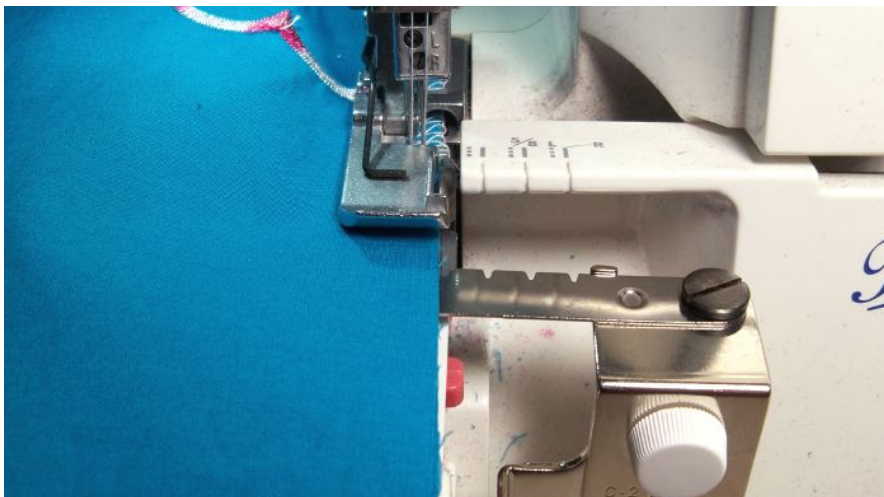
Jetzt nähe ich mit Hilfe eines Einfassers das Schrägband an die untere Kante der Teile D, E und F.

Teil D (obere Rüsche) muss definitiv vor dem Vernähen gesäumt werden, bei Teil E und F (untere Rüsche und Panel) sieht es meistens schöner aus, wenn es erst zum Schluss passiert, nachdem beide Teile zusammengenäht sind. Allerdings lässt es sich leichter säumen, wenn der Stoff noch nicht gekräuselt ist.



Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

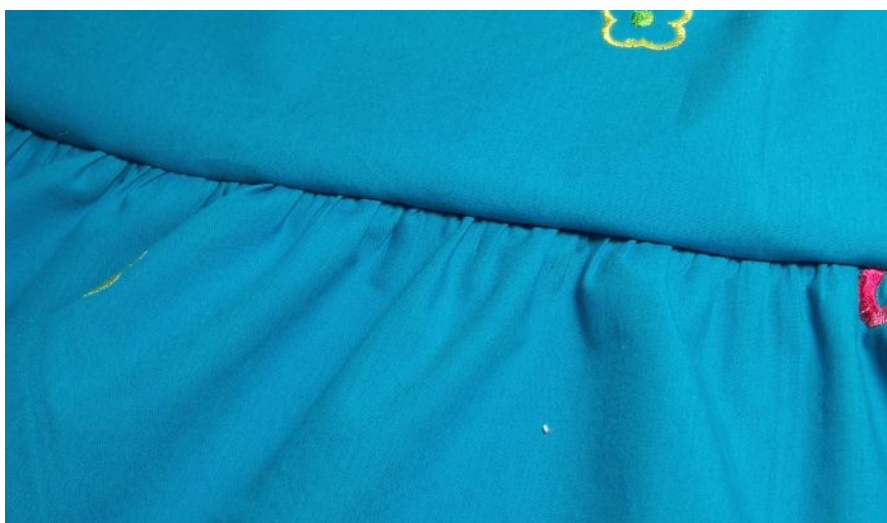
2



Jetzt werden die Rüschen an der Oberkante eingekräuselt. Bei Modell A wähle ich am liebsten den Ruffler meiner Overlock. Er Kräuselt und näht in einem Arbeitsschritt und produziert ein sehr hübsches Ergebnis.

Bei allen Kräuselmethoden außer der klassischen mit zwei Einhaltefäden sollten die Rüschen etwas länger als angegeben zugeschnitten werden, damit sie wegen eventueller zu starker Kräuselung nicht plötzlich zu kurz sind.

(Dadurch ändert sich bei einigen Größen die benötigte Stoffmenge.)



3



Ich habe zunächst die Oberkante der unteren Rüsche (E) rechts auf rechts an die Unterkante der unteren Passe (C) genäht.

Nahtzugaben in die Passe klappen und von rechts absteppen.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

4



Alles, was länger ist als die untere Passe, wird jetzt gnadenlos abgeschnitten!

Eventuell vorher anzeichnen, damit es ein rechter Winkel wird.

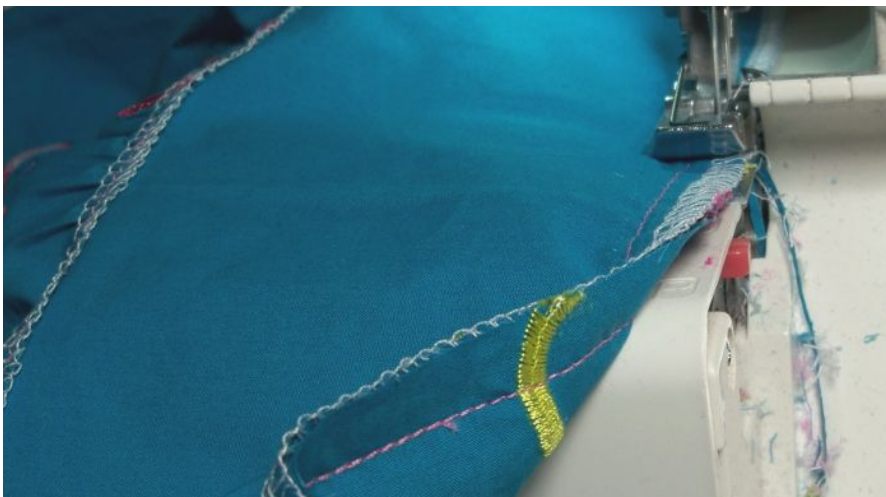
Wurde von Hand gekräuselt, ist dieser Schritt natürlich überflüssig, da genau auf die Breite der Passe eingekräuselt wird.

Dasselbe mache ich mit der oberen Rüsche (D). Ihre (gekräuselte) Oberkante wird - **Achtung!** - *links auf rechts* auf die Oberkante der unteren Passe (C) genäht. Sprich, wenn die untere Passe so liegt wie auf dem letzten Bild (rechte Stoffseite liegt oben), lege ich die obere Rüsche ebenfalls mit der rechten Seite nach oben darauf und nähe sie **auf der Nahtzugabe** fest. Das ist wichtig, weil man sonst diese Naht später eventuell sehen kann, was wir natürlich nicht wollen.

Jetzt lege ich noch die Unterkante der obere Passe (B) *rechts auf rechts* auf die eben zusammenge nähten Teile C und D und nähe sie mit Geradstich auf der normalen Nahtlinie (Nahtzugabe 1 cm) fest.

Die Reihenfolge, in der man die Teile B, C, D und E zusammensetzt, ist relativ egal, solange man den Überblick über die verschiedenen Teile (und wie sie zusammengehören) behält ;)

5



Nach dem Zusammennähen mit Geradstich ver säubere ich die Kante mit der Overlock. Auf diesem Foto liegt die obere Passe ganz unten, darüber die bereits zusammenge nähten obere Rüsche und untere Passe (an der ganz links zu sehen die untere Rüsche hängt).

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

6



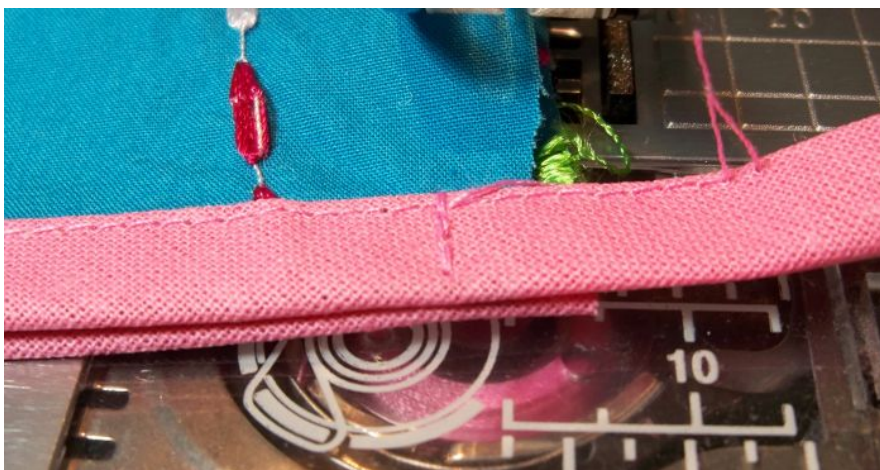
Ich versäubere die Kante deswegen von dieser Seite, weil jetzt wieder die Nahtzugabe in die obere Passe geklappt und von rechts abgesteppt wird - und so ist von der Innenseite die schönere Seite der Ovinahnt zu sehen.

7



Die obere Rüsche fixiere ich an den Seiten mit ein paar Stichen auf der Nahtzugabe. So verrutscht sie nicht, wenn gleich das Panel angenäht wird.

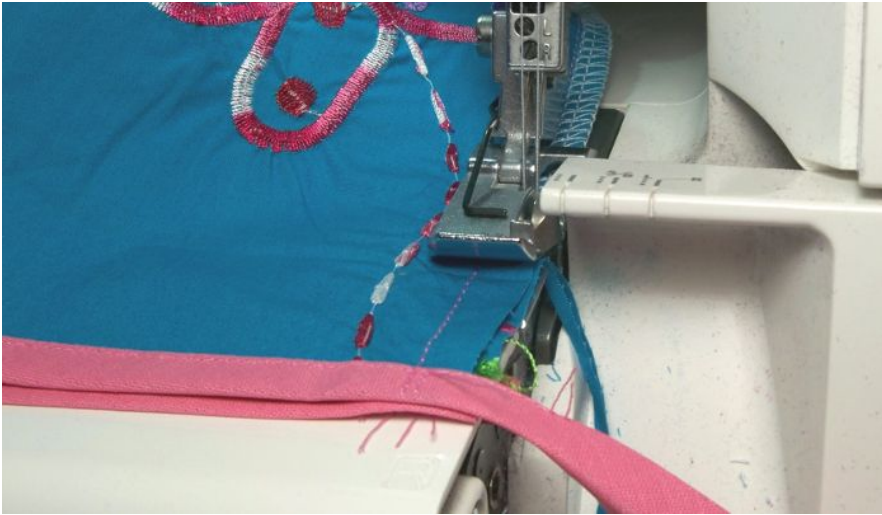
8



Panel (F) und Rockteil werden nun rechts auf rechts gelegt und mit Geradstich genäht. Da ich Panel und untere Rüsche separat eingefasst habe, fixiere ich vorher mit ein paar Stichen die Einfassungen aufeinander, damit sie nicht verrutschen können.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

9



Naht nähen und
Kante versäubern.

10



Nahtzugaben in das
Panel klappen und
von rechts
absteppen.

Alle Schritte für die
andere Seite des
Panels wiederholen!

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

11

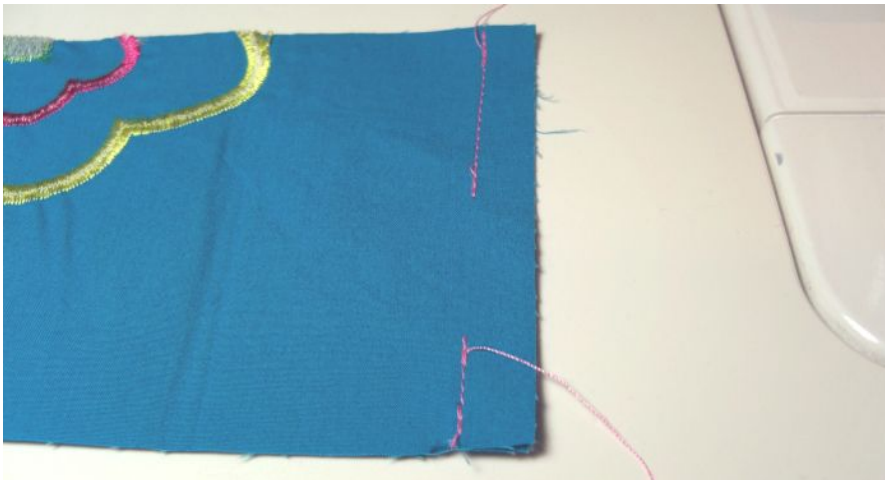


Der Rock ist schon fast fertig, nur der Bund fehlt noch.

Ich zeige euch hier die schnelle (=faule) Bundversion.

Wie man einen ordentlichen Bund näht, seht ihr in der Anleitung zu Modell B ab Schritt 22. :)

12



Der Bundstreifen wird an der kurzen Seite geschlossen. In der unteren Hälfte eine Öffnung für das Gummiband lassen.

Achtung: Wenn ihr die Nahtzugabe von 1 cm überall korrekt eingehalten habt, passt der Streifen perfekt. Ansonsten zur Sicherheit mit der Breite des Rocks vergleichen.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

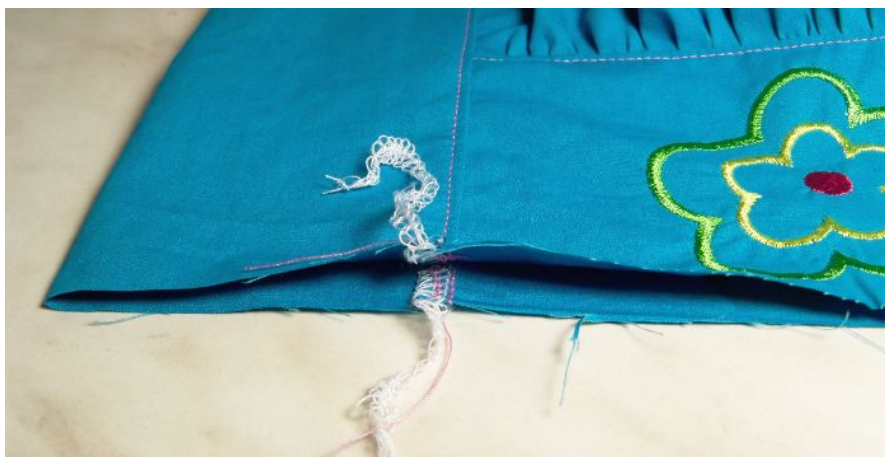
13



Nahtzugaben auseinanderbügeln, Streifen längs mittig links auf links falten und bügeln. Hintere Mitte (=Naht) und vordere Mitte des Streifens markieren.

Ich werde den Bund wie ein T-Shirt-Bündchen annähen.

14



Dazu brauche ich aber vordere und hintere Mitte des Rocks. Die finde ich heraus, indem ich die beiden Nähte des Panels exakt aufeinanderlege und den Rock glattstreiche. Die entstehenden Brüche links und rechts markiere ich mir mit einem Stift oder Stecknadeln.

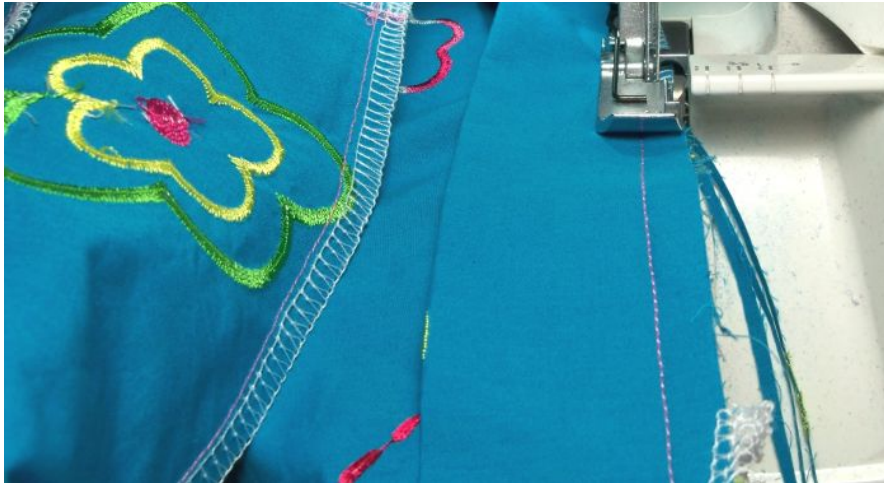
15



Dann stecke ich den Bund mit der Naht auf die hintere Mitte des Rocks und die beiden Markierungen für die vordere Mitte rechts auf rechts aufeinander. Dabei beachten, dass die Öffnung für das Gummiband später im Inneren des Rocks liegt.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

16



Den Bundstreifen mit 1 cm Nahtzugabe im Ring annähen und Naht versäubern.

17



Naht absteppen.
Am oberen Rand des Bundstreifens knappkantig eine weitere Naht setzen.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

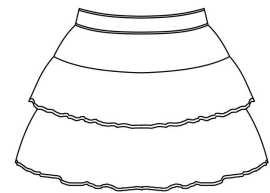
18



Nun nur noch mithilfe der Sicherheitsnadel das Gummiband einziehen, 1 cm überlappend zusammennähen und die Weite gleichmäßig verteilen. Die Öffnung kann mit ein paar Stichen geschlossen oder aber auch offen gelassen werden.

FERTIG :)

Nähanleitung: Modell B



1



Als erstes nähe ich die obere und die untere Passe zum Ring.

Jeweils zwei Passenteile rechts auf rechts legen und beide Seiten schließen. Kanten versäubern.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

2



Nahtzugaben jeweils in dasselbe Passenteil bügeln und absteppen.

Bei der oberen Passe kann in einer Naht ein Label mitgefasst werden.

3



Ich werde hier die obere Rüsche händisch kräuseln, darum schließe ich bei ihr beide Seiten (genau wie bei den Passen). Soll mit einem Hilfsmittel gekräuselt werden, muss eine Seite offen gelassen werden. Das zeige ich euch bei der unteren Rüsche.

Da ich diesen Rock normal säumen will, versäubere ich die Unterkanten der Rüschen.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

4



Ich möchte euch bei dieser Gelegenheit meine bevorzugte Säummethode zeigen. Für meine Nähmaschine gibt es ein Kantenlineal zum Anschrauben, womit ich beim Nähen exakt den gewollten Abstand einhalten kann. So nähe ich in 2 cm Abstand eine Hilfsnaht mit stark gelockerter Oberfadenspannung und großer Stichtlänge.

5



An dieser Hilfsnaht lässt sich der Saum extrem einfach umbügeln, ganz ohne nervige Abmessungen oder Markierungen.

Diese Methode ist besonders für lange Strecken, wie wir sie eben bei den Rüschen haben, von Vorteil.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

6



Danach verstelle ich mein Kantenlineal um einige Millimeter nach links und nähe (wieder mit normalen Einstellungen) die Saumnaht. Hierfür bieten sich auch hübsche Zierstiche an! Zum Schluss entferne ich die Hilfsnaht mit einem Nahttrenner. Der Unterfaden lässt sich sehr leicht herausziehen.

7



Jetzt nähe ich an der Oberkante der Rüsche die Hilfsnähte wie auf Seite 5 beschrieben.

Den Stoff an den beiden losen Unterfäden raffen.

7



Der gesamte Stoffstreifen muss auf die Länge der beiden Passen gerafft werden!

Die beiden losen Unterfäden fest verknoten.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

8



Der geraffte Stoff muss jetzt gleichmäßig verteilt werden. Dabei auch darauf achten, dass die Seitennähte weiterhin an der Seite bleiben, dass also der Stoff auf einer Seite nicht stärker gekräuselt ist als auf der anderen.

9



Ich stecke die Unterkante der oberen Passe (B) rechts auf rechts so auf die Oberkante der oberen Rüsche (D), dass die Seitennähte exakt aufeinandertreffen.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

10



Dann nähe ich die Teile nähfußbreit aneinander.

Die Naht ist somit weit genug rechts, damit man sie später nicht versehentlich sehen kann, und weit genug links, dass sie den oberen Einhaltefaden nicht trifft - den wollen wir nämlich noch ziehen (optional).

11



Die ganze Wurst wird umgedreht, so dass die Rüsche innen liegt, und die Oberkante der unteren Passe (C) wird **rechts auf links** auf die Rüsche gesteckt. Dabei wieder auf die Seitennähte achten.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

12



Und diesmal mit Geradstich und auf der üblichen Nahtlinie, mit 1 cm Abstand, festnähen.

13



Jetzt ziehen wir noch die Einhaltefäden. Einfach kurz nach dem Knoten aufschneiden und mit einem Nahtrenner zuerst den Unterfaden herausziehen, danach den Oberfaden entfernen. Die kleinen Löcher verschwinden normalerweise beim ersten Waschen.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

14



Ich entferne auch den oberen Faden, damit diese Kante ein klein wenig flacher wird, denn nun wird sie noch zusammen versäubert.

15



Anschließend klappe ich die obere Passe sowie die Nahtzugabe nach oben und steppe alles von rechts ab.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

16



Die untere Rüsche, die nur an einer Seite geschlossen ist, bereite ich wie die obere Rüsche zum Säumen vor - versäubern, Hilfsnaht, umbügeln. Ich nähe den Saum aber noch nicht fest, weil ich das erst zum Schluss machen will - es wird dadurch ordentlicher.

Ich kräusele die Rüsche hier mit der Overlock, wie auf Seite 6 beschrieben.

17



Bei dem schon genähten Teil klappe ich jetzt die obere Rüsche nach oben weg, damit ich besser an die Unterkante der unteren Passe komme.

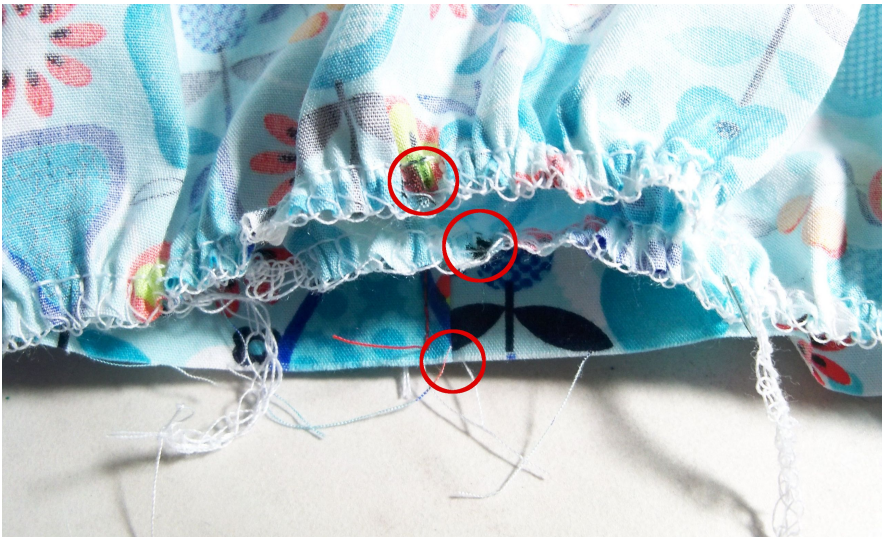
Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

18



Der gekräuselte Streifen (E) wird jetzt mit der Oberkante rechts auf rechts an die Unterkante der unteren Passe (C) gesteckt - beginnend mit der Seitennaht.

19



An der anderen Seite angekommen markiere ich an beiden Enden der Rüsche den Punkt, der exakt auf die Seitennaht der unteren Passe trifft.

Sieht hier ein wenig schief aus, weil der Stoff so nach oben gebogen ist.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

20



Ich lege die Rüschenenden an ihren Markierungen rechts auf rechts aneinander und nähe im rechten Winkel eine gerade Naht nach unten. Vorsicht, dass die Passe nicht mitgefasst wird!

Überstand abschneiden, Kante versäubern und Nahtzugabe von rechts absteppen.

21



Jetzt kann die Rüsche mit Geradstich an der unteren Passe festgenäht werden.

Danach wieder zusammen versäubern, Nahtzugabe in die Passe klappen und von rechts absteppen.

Unteren Saum fertignähen.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

22



Für den Bundstreifen brauchen wir wiederum vordere und hintere Mitte des Rocks. Dazu legen wir die Seitennähte exakt übereinander und markieren uns die entstehenden seitlichen Brüche mit einem Stift oder einer Stecknadel.

23



Bei diesem Modell mache ich einen ordentlichen Bund. Ich schließe die kurzen Seiten des Bundstreifens und lasse in der unteren Hälfte wieder eine Öffnung für das Gummiband. Bitte beachten, dass die längere Naht bis über die Hälfte des Streifens geht und die Enden der Nähte immer gut gesichert werden. Vordere Mitte markieren.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

24



An der oberen Seite des Streifens (also dort, wo die Öffnung NICHT ist) bügele ich 1 cm nach innen um.

An der hinteren Mitte des Rocks (links Seite) können jetzt nach Bedarf noch Etiketten befestigt werden.

25



Dann stecke ich den Bundstreifen am Rock fest:
Rock fest:
Mit der *rechten* Seite der unteren Hälfte (also die, die nicht umgebügelt wurde) bündig an die *linke* Seite des Rocks.

Die Markierungen der vorderen Mitte sowie die der hinteren Mitte und die Bundstreifennaht müssen aufeinandertreffen.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

26



Mit Geradstich und 1 cm Nahtzugabe festnähen.

27



Der Bundstreifen wird jetzt herausgeklappt und sollte am besten auch gebügelt werden, denn das sorgt für ein sauberes Endergebnis.

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.

28



Die offene (umgebügelte) Seite des Bundstreifens jetzt auf die rechte Seite des Rocks klappen und knappkantig so festnähen, dass die erste Naht nicht mehr zu sehen ist.

Achtung!

Bei diesem Schritt wird oft unbewusst am Streifen gezogen, wodurch er sich nach und nach immer mehr verzieht und dann Falten wirft. Bitte vorher gut feststecken und NICHT am Stoff ziehen!

29



Jetzt bügeln wir noch den Bruch in den Bundstreifen und steppen ihn oben knappkantig ab. Von innen sollte der Rock nun so aussehen. Deutlich sauberer als die schnelle Methode - eben etwas für Perfektionisten ;)

Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.



Zum Schluss nur noch ein Gummiband (wie in der Anleitung für Modell A beschrieben) einziehen. Wer zwei dünnere Bänder einziehen will, muss vorher auf dem Bundstreifen zwischen den beiden Nähten eine weitere Tunnelnaht ziehen.

FERTIG :)

Bei Fragen oder Anregungen könnt Ihr mich per Mail erreichen: corina@olilu.de
Besucht auch mein Blog unter www.olilu.de/blog.

Ich freue mich über Fotos von Euren Werken oder Links zu Blogeinträgen!

Viel Freude wünscht Euch

Corina

www.olilu.de
corina@olilu.de



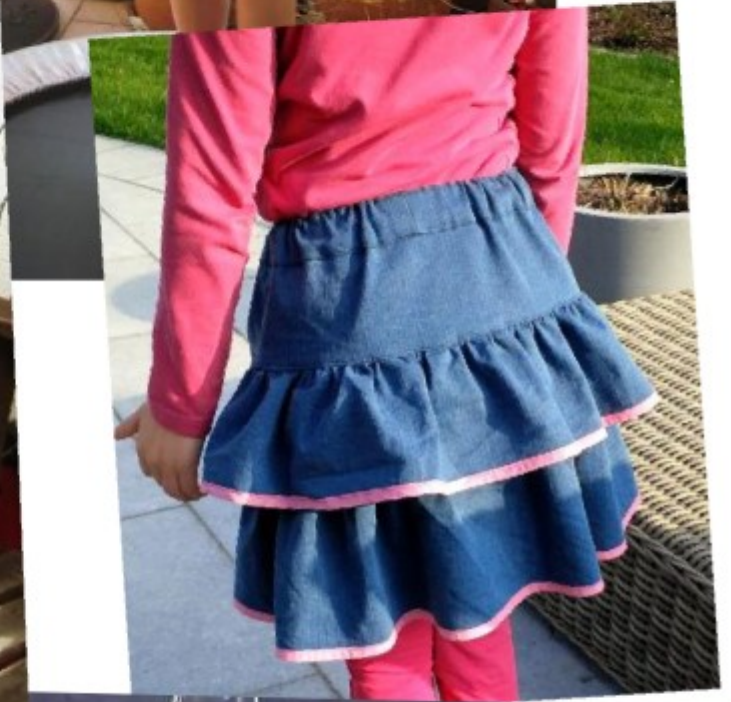
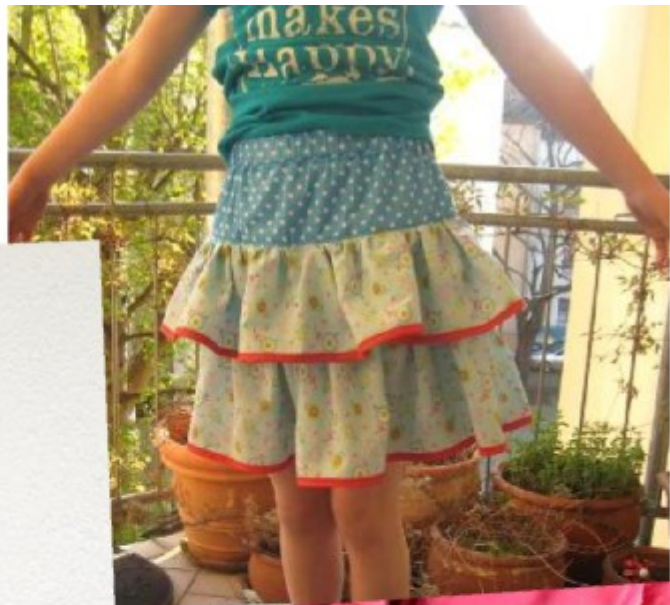
Rüschenrock „Yeli“ - © olilu (Corina Stoyan), 2015.
Genähte Einzelstücke dürfen verkauft werden, Massenproduktion ist ausgeschlossen.
Dieses FreeBook darf gerne getauscht oder weitergegeben werden.



yeli



yeli





Variante:
2x Rüsche E

yeli

